

friedenheit<sup>4</sup>. Die Beschwerden kamen auch ans Ohr des Papstes. Seine Antwort war ein Bekenntnis der Schwäche: „Menschen sind wir und leben unter Menschen<sup>5</sup>“.

Man wäre geneigt, viele Handlungen, insbesondere seinen Entschluß, auf französischem Boden zu verbleiben, aus seinem Gesundheitszustand zu erklären. Denn der erste Avignoneser war ein kranker Mann. Noch kurz nach der Papstkrönung zu Lyon brachte ihn ein schweres Leiden an den Rand des Grabes. Und wiederum zur Herstellung der Gesundheit wollte er kurz vor seinem Tode den Papststich von Avignon nach Bordeaux verlegen. „Immer kränklich, ängstlich darauf bedacht, daß das Klima einer Residenz ihm bekomme, litt er fortwährend an Entschlußlosigkeit, aus der er sich nur gelegentlich aufraffte, um gleich wieder zu erschlaffen“.

Mit- und Nachwelt ist dieser Papst bekannt worden durch die von Philipp dem Schönen aufgegriffenen Prozesse gegen das Andenken Papst Bonifaz VIII. und gegen die Templer. Quellen und Ausführungen dazu gehören nicht in ein Territorialurkundenbuch: sie aber im Rahmen dieser Sammlung wenigstens zu erwähnen, insofern sie zeitlich mit der Überlieferung zusammenfallen, halte ich für angebracht. Wie damals diese Ereignisse eine große Resonanz in der Allgemeinheit weckten, so soll wenigstens das säkulare Echo auch einen Niederschlag auf diesen Blättern finden.

Der Gewaltakt von Anagni am 7. September 1303 hat Philipp dem Schönen nicht genügt. Papst Bonifaz VIII. sollte auch geistig vernichtet werden. Darum hat er die Anklage auf Ketzerei gegen ihn erhoben und zum Konzil gerufen. Wenig-

---

4) *Johannis Hocsemii chronicon*, ed. KURTH, S. 119: *hic totus symoniacus omnes dignitates et beneficia per prosenetas vendebat et quod hoc esset sibi licitum assererat*; s. auch im *Urkunden- und Quellenbuch*, VI, Einleitung, S. 76, Anm. 212. Vgl. auch C. WENCK, *a. a. O.*, S. 60 und Anm. 3, 4, 5, S. 61f. Einer sehr scharfen Kritik bei VILLANI, 9, 59, steht die günstigere des A. MUSSATO bei MURATORI, *SS. rerum Italicarum*, X, col. 606, entgegen: ... *vir magnanimus, auctor cultorque Romani imperii, nec eo minus ceterorum regum exaltator. Septimum decretalium volumen multa solertia coordinavit. Necessarios suos ferventi amore dilexit ac ditavit. Contra cuius pudicitiam fama laboravit. Raros conventus cum confratribus habens locis abditis abstractus, solitarius....*

5) S. dazu WENCK, *a. a. O.*, S. 59ff. — „Bonifaz stürmte leidenschaftlich auf sein Ziel los: Klemens schleicht sich zaghaft heran“; so A. CARTELLIERI, *Kaiser Heinrich VII. = Neue Heidelberger Jahrbücher*, XII, Heft 2, S. 256.